

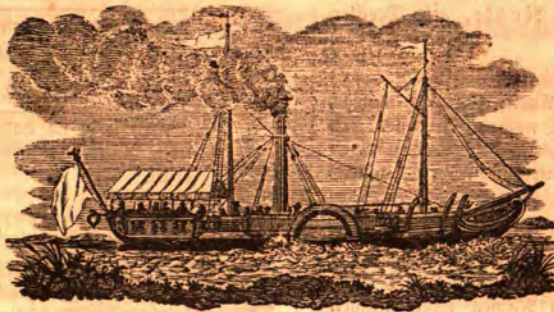
Memeler Dampfboot.

N^o 49.

Montag,

Erscheint Montag, Mittwoch
und Freitag Nachmittags.

Abonnements-Preis:
Vierteljährlich 15 Sgr.
Für's Zuschriften 1 Sgr.



1857.

den 27. April.

Anzeigen werden für den Raum
einer Korpus-Spalt-Zeile mit
9 Pf. (von Abonnenten mit
6 Pf.) berechnet.

Tages-Chronik.

Den 28., Vormitt. 10 Uhr, auf dem Kreisgerichte 2. Termin in der Rfm. C. A. Scharffenorthschen Concurssache; 11 Uhr, auf dem Kreisgerichte Termin zur Prüfung mehrerer an die Hamannsche Concursmasse nachträglich angemeldeten Forderungen; 12 Uhr, auf dem Kreisgerichte: 1) 2. Termin in der Rfm. Schölerschen Concursmasse, 2) Termin zur Verhandlung und Beschlußfassung über einen Accord in der Rfm. Weißschen Concursmasse; Abends 6 Uhr, Generalprobe zur Schöpfung.

Rundschau.

Das vom Staatsministerium den beiden Häusern des Landtags am 20. d. M. vorgelegte Gesetz, in Betreff des Verbots der Zahlungseistung mittelst ausländischer Banknoten und ähnlicher Papiere wird im Allgemeinen vom Publikum, wie aus Berlin gemeldet wird, mit Freuden begrüßt, denn außerordentlich viel Preussisches Geld ist durch die auswärtigen Banken an sich gezogen und Preußen dadurch mit deren Banknoten überschwemmt worden, von denen ein sicherer Werth doch fraglich sein könnte.

Die allgemeine Aufmerksamkeit wendet sich gegenwärtig den Verhandlungen im Abgeordneten-Hause über den Mathi'schen Antrag zu, welcher sich namentlich gegen die politischen Maßregeln und die Conzessions-Entziehungen, welche die Regierung gegen die Ausschreitungen der Presse in Anwendung bringt, richtet, und die Entscheidung darüber einzig und allein dem richterlichen Urtheile vorbehalten wissen will. Nachdem die einzelnen Punkte dieses Antrags abgelehnt worden, erhielt die Majorität der des Abgeordneten Wagner (Neustettin), welcher also lautet: In Erwägung, daß die Verhandlung über den Mathi'schen Antrag unlegbare Uebelstände bei Behandlung der Press-Angelegenheiten herausgestellt hat; in Erwägung ferner, daß eine definitive, allen Bedürfnissen gleichmäßig entsprechende Beseitigung dieser Uebelstände nur auf dem Wege der Gesetzgebung erhofft werden kann und in Erwägung endlich, daß die Initiative auf diesem Gebiete Seitens der Staatsregierung in der Kürze erwartet werden darf, über den Antrag des Abgeordneten Mathis zur Tagesordnung überzugehen.

In Betreff der Wuchergesetzgebung sind die Appellationsgerichte zur Berichterstattung an das Ministerium aufgefordert. Der Bericht des Königl. Ostpreussischen Tribunals in Königsberg ist in diesen Tagen nach Berlin abgegangen und hat sich diese Behörde, dem Vernehmen nach, für die Aufhebung der jetzigen Wuchergesetze ausgesprochen.

Aus Rußland wird gemeldet, daß der neue Zolltarif, dessen Erscheinen spätestens zum 1. Mai allgemein vorhergesagt wurde, keinesfalls vor dem Schlusse der diesjährigen Schifffahrt zu erwarten stehe. Bei dem bisherigen Zolltarif werden somit auch noch in diesem Sommer die Waaren-

sendungen nach Rußland ihren Weg vorzugsweise zu Lande nehmen.

Das Parlament wird in London am 30. d. M. zusammentreten und zur Wahl des Sprechers schreiten.

Der Großfürst Constantin ist am 20. d. in Toulon eingetroffen, die Festlichkeiten, welche veranstaltet wurden, hatten einen durchaus militairischen Character. Der Empfang des Fürsten in Paris wird zum 1. Mai mit einem unbeschreiblichen Glanze vorbereitet. Die Abreise des Oesterreichischen Kaisers und dessen Gemahlin von Wien nach Ungarn wird am 4. Mai c. stattfinden. Man hofft, daß nicht allein für die Beurtheilten eine umfassende Amnestie auszusprechen, sondern auch das Schicksal der dort lebenden Protestanten durch die Erweiterung der religiösen Rechte gemildert werden wird.

In Kopenhagen ist die Ministerkrisis noch immer nicht beendigt; der Kultus-Minister Hall übernimmt wahrscheinlich das Conseil-Präsidium, Andrae das Ministerium der Finanzen; der Bundestagsgesandte, Baron von Bülow ist nach seiner Heimath zurückberufen, um gleichfalls ein Portefeuille zu übernehmen. Endlich hofft man, daß sich die Lage der Deutschen Herzogthümer nach dem Rücktritt v. Scheele günstiger gestalten werden.

Eine telegraphische Depeche aus Berlin vom 23. d. M. meldet: Im Herrenhause wurde heute das Gesetz über die Erhöhung der Salzsteuer nach siebenstündiger Debatte mit 95 gegen 21 Stimmen verworfen.

Memel, 27. April. Der commandirende General v. Werder traf am 24. d. hier ein und reiste am 24. wieder ab. — Seit dem 22. hatten wir hier andauernde Nachfröste, verbunden mit schwarzem N.D.-Winde, welcher auch die Lage unangenehm und kalt machte. Gestern und die vergangene Nacht fiel stark Schnee. — Vergangene Nacht gegen 3 Uhr wurden das Wohn- und die Wirtschaftsgebäude in Chartottenhof ein Raub der Flammen.

Polizei-Bericht.

In der Woche vom 19. bis incl. 25. April wurden zur Haft gebracht: Wegen Trunkenheit: 3 männliche, 1 weibliche Person; wegen Abweichens von der Reiseroute: 3 weibliche Personen; wegen Entlaufens aus dem Arbeitshause: 1 weibliche Person; auf Requisition des Gerichts: 1 männliche Person; wegen Ungehorsam gegen die Brodherrschaft: 1 männliche Person; wegen Betrugs: 1 männliche Person; wegen Schlägerei: 1 männliche Person; wegen nächtlichen Umhertreibens: 4 weibliche Personen; wegen Verhinderung einer Arretirung: 1 männliche Person; wegen Uebertretens über die Grenze: 2 männliche Personen; wegen Diebstahls: 1 männliche, 1 weibliche Person; wegen Ablaufens vom Schiff: 1 männliche Person. In Summa: 12 männliche, 10 weibliche Personen. Die am 23., Abends, wegen Trunkenheit zur Haft gebrachte verwitwete F. ist in

er Nacht vom 23. zum 24. im Polizeigefängniß am Schlagfluß verstorben.

Anzeigen.

(Verbindungsanzeige.) Als ehelich Verbundene empfeh-
len sich: Lucinde Charlotte Rogke, geb. Dressler,
Heinrich Rogke.
Memel, den 24. April 1857.

(Todes-Anzeige.) Den 24. April, Mittags 1 Uhr,
starb unser Söhnchen Oscar im noch nicht vollendeten
9. Lebensjahre. Diesen für uns so herben Verlust zeigen
wir Verwandten und Freunden, statt besonderer Meldung,
tiefbetrubt an.
Elfert und Frau.

(Todes-Anzeige.) Den am 25. d., Abends 7 Uhr,
erfolgten Tod, nach schweren Leiden, meiner geliebten un-
vergeßlichen Martha, im Alter von 4 Jahren und 6 Mo-
naten, zeigt tiefbetrubt, zugleich im Namen ihrer einzigen
Schwester, an
B. Becker, Wittwe.

Wegen veränderten Postenlaufs wird die Börsenbrücke
von heute ab nicht um 3, sondern um 3½ Uhr Nachmittags
aufgezogen.

Memel, den 27. April 1857. Der Magistrat.

Die zu Montag, den 27. April, angekündigte
Generalprobe zur „Schöpfung“
findet **Dienstag, den 28. d., präc. 6 Uhr** Abends
im „**Odeum**“ statt, wozu ich sämmtliche mitwirkenden
geehrten Damen und Herren zu erscheinen bitte.

H. Edel.

Mit Bezugnahme auf die Annonce in No. 47. d. Bl.
beehrt sich der unterzeichnete Verein die ergebene Anzeige zu
machen, daß die Aufführung des **Deatoriums**

„**Die Schöpfung**“ von Haydn,
Mittwoch, den 29. d. M., um 7½ Uhr Abends im
Odeum stattfinden wird, und erlaube sich zugleich, die
Theilnahme an demselben allen Denen zu empfehlen, welche
wohlthätige Zwecke zu befördern geneigt sind.

Das Entree ist auf 10 Sgr. festgesetzt und sind die
Billette bei Herrn Mangelssdorf, in der Conditorei des
Herrn Littzy und Abends 7 Uhr an der Kasse zu haben.

Terte a 1 Sgr. Abends an der Kasse.

Der Vorstand des Wohlthätigkeits Vereins.

Die auf den 28. d. M. anberaumte

General-Versammlung der Lieder-Tafel



im Locale des Conditors Hrn. Seiffert,
findet der Probe zur Schöpfung wegen

Dienstag, den 5. Mai, Abends 8 Uhr, statt.

Die Vorsteher.



Von einer bedeutenden Fabrik habe ich ein **Commissions-Lager** folgender Artikel erhalten, die ich zu Fabrikpreisen offerire

Franzbranntwein mit Salz, nach William Lee ange-
fertigt, mit Gew. Anw. ½ Flasche 8 Sgr., ¼ Flasche 16 Sgr.
Dr. Vogler's Zahntinktur, gegen Zahnschmerz und Reiz-
naden der Zähne, 12½ Sgr.
Dentifrice universel, gegen Zahnschmerz, 10 Sgr.
Bischoff-Essenz, zu 6 bis 8 Flaschen Wein ausreichend,
Cardinal-Essenz, 6 Sgr.
Maitrank-Essenz, aus frischen Kräutern, 6 Sgr.
Alkermes, zum Rothfärben von Säucen, Früchten etc. 6 Sgr.
Eau de Labarraque, zur Entfernung der Dbst- und Wein-
flöhe aus der Fischwäsche, 6 Sgr.
Essence Morrel, zur Entfernung der Talg-, Theer-, Butter- etc.
Flecke aus Kleidern und Möbelstoffen, 6 Sgr.
Esshouquet, die neuesten Parfüms, 6 Sgr.
Springflowers, zur Entfernung der Schinnen, 7½ Sgr.
Honeywater, zur Entfernung der Schinnen, 7½ Sgr.
Klettenwurzelöl à 4 und 6 Sgr.
Macassaröl 6 Sgr.

Reine Rindermark-Pomade a 4 und 6 Sgr.
Rindermark-Pomade mit China 6 Sgr.
Dr. v. Gräfe's Haar-Pomade 10 Sgr.
Bimsteinsseife a 1 u d 2 Sgr.
Mandelseife a 3 und 6 Sgr.
Gallseife, zum Waschen von Seidenzeugen und allen unächten
Stoffen, 3 Sgr.
Veilchenseife 7½ Sgr.
Rasirseife 3 Sgr.
Frostballenseife 4 Sgr.
Rothe und blaue Carmin-Dinte a 3 und 6 Sgr.
Flüssiger Leim, ohne Erwärmen zu benützen, 2 Sgr.
Silber-Putzerde, für Silber und Neusilber, in Schachteln
a 2½ Sgr.
Wiener Putzpulver, für Kupfer, Zinn, Messing, Stahl etc.,
in Päckchen à 1 und 2 Sgr.
Räucherpapier, 12 Blatt 3 Sgr.
Räucherpulver, in Flaschen a 3 und 5 Sgr.

Ed. Schneé.

2 Theilnehmer am gründlichen Unterricht in der **Buch-
führung** werden noch vor dem Beginne des neuen Cur-
sus gesucht. Gleichzeitig empfehle mich den geehrten Herren
Kaufleuten zur Ordnung, resp. zeitweisen oder dauernden
Führung der Geschäftsbücher. **Louis Herhaut**,
Löpfertstraße 688.

Ich warne hiemit einen Jeden, meinen Leuten auf
meinen Namen etwas zu borgen, indem ich für keine Zah-
lung aufkomme.
Capt. **Simeson**,
Führer des Schiffes Richard N. Parker.



Ich liege im Laden nach Königsberg und habe
noch Raum für Güter. Labepfah an der Flachs-
brafe.
Friedrich Rohr,
Memeler Tourschiffer.



Das neue eiserne Dampfboot

FALKE

befördert Passagiere und Güter und
hier nach Tilsit und den Zwischen-
stationen, und retour. Abgang von Memel: **Dienstag**,
Donnerstag, Sonnabend, 7 Uhr früh,
vom Ballastplatze aus. Passagiergeld, Fracht etc. laut Tarif.
Nähere Auskunft ertheilen **Graff & Bannitz**.

Auction.

Auf der Rorder-Huck werden Bau-Materialien, als:
Balkenholz, Dielen, Schaalbretter, Brennholz, Latten, Kreuz-
holz, Dachpfannen, Möppen und Steine am **Mittwoch**,
den 29. d., 3 Uhr Nachm., meistbietend verkauft.

Bei Herrn **F. R. Dittborn** dort habe ich ein
Commissionslager meiner rühmlichst bekannten
Selterser- und Soda-Wasser
zu **Fabrikpreisen** niedergelegt, und denselben beauftragt,
auch **Ordres** auf meine übrigen **Mineral-Wasser**
für mich entgegen zu nehmen.

Stettin, im April 1857.

Dr. Otto Schür.

Auf Obiges Bezug nehmend empfehle ich

Bestes Selterserwasser in Kisten a 25 halbe
Flaschen zu 2¼ Thlr. pro Kiste, incl. dieser und
Flaschen. **Bestes Selterserwasser** in einzelnen
½ Flaschen zu 3½ Sgr. pro Flasche inclusive.

Bestes Sodawasser zu denselben Preisen wie
Selterser.

Wiederverkäufern niedrigere Preise.

F. R. Dittborn.

NB. Die leeren Kisten werden a 12½ Sgr. und die
leeren Flaschen a 1 Sgr. pro Stück zurückgenommen.

Maitrank

von frischen Kräutern empfiehlt die Weinhandlung von
E. König.

Im Hotel de Russie, Libauerstraße, Zimmer No. 3.

Nur von Montag Morgen bis Mittwoch Abend.

Einem geehrten Publikum, insonders meinen werthgeschätzten Kunden, zeige hiermit an, daß ich mit einem reichhaltig assortirten Lager

reeller Leinen-Waaren & aller Sorten gut genähter fertiger Wäsche hier eingetroffen und bitte untenstehendes Preisverzeichniß zu beachten.

Meine directen großen, stets baaren Einkäufe in den reellsten Fabriken setzen mich in Stand, bei dem bedeutenden Absatze, den meine Leinen überall finden, die Preise aufs Billigste zu stellen und namentlich werde ich diesmal, begünstigt durch vorthellhaft gemachte Einkäufe vor dem Steigen der leinenen Garne, **reelle Waare, wie man nur an Kunden zu verkaufen pflegt, um mehr als 33 1/3 % billiger abgeben, als dieselben überall kosten.**

Indem ich nun die geehrten Herrschaften bitte, durch eigene Anschauung sich von der Reclität und besonderen Billigkeit dieser Waaren zu überzeugen, bemerke demnach, daß ich ohne allen Vorbehalt beim Verkauf jedes einzelnen rein leinenen Gegenstandes **für reines Leinen garantire**, und nehme ich jedes Stück Waare sofort retour, das irgendwo anders in gleicher Güte zu gleich billigem Preise zu kaufen wäre.

Preis-Verzeichniß. — Feste Preise.

Leinwand.

Ein Stück Schlesi'sches Gebirgsleinen (30—52 Ellen) von 7—8 1/2 Zhlr.
Ein Stück Creas-Leinen, zu Betttüchern und Arbeitshemden sich eignend, von 8—11 1/2 Zhlr.

Sirchberger Leinen (von ganz vorzüglicher*Weiche mit runden u. egalnen Fäden), besonders zu Damenwäsche sich eignend, das Stück 8, 9, 10 bis 15 Zhlr.

Handgepinnst-Leinen, das nach der Wäsche nicht rauh und faserig wird, in derber, schwerer Qualität, das Stück von 7 1/2 bis 11 Zhlr.

Feine und extra feine Leinen, zu feiner Leib- u. Bettwäsche sich eignend, das Stück von 12 bis 16 Zhlr.

Taschentücher.

Feine weiße rein leinene Damen-Taschentücher, das 1/2 Duz. 25, 27 1/2 Sgr., feinere 1 bis 1 1/2 Zhlr., extrafeine bis 1 3/4 Zhlr.

Feine Handgepinnst-Taschentücher ohne Appretur, mit eleganten breiten Borduren, das 1/2 Duz. 1 1/2 bis 3 1/2 Zhlr. die feinsten.

Rein leinene Franz. Botist-Tücher, das 1/2 Duz. von 2 bis 4 Zhlr.

Fischtücher, Servietten, Handtücher.

Rein leinene Fischtücher, vom schwersten hanienen Handgepinnst gearbeitet, in den neuesten und beliebtesten Mustern, von 25 Sgr. an.
Servietten, das ganze Duzend von 3 Zhlr. an.

Handtücher, die Elle 3 1/2 bis 5 Sgr., gute rein leinene Stubenhandtücher, abgepaßt mit Kanten in rein Leinen, das ganze Duzend von 3 Zhlr. an, feine und extrafeine in Jacquard- und Damast-Mustern von 3 3/4 Zhlr. an.

NB. Herrschaften, die größere Posten kaufen, und Wiederverkäufern bewillige ich den gewöhnlichen kaufmännischen Rabatt.

Der Verkauf beginnt heute Montag und dauert nur bis Mittwoch Abend.

Verkaufs-Local im „Hôtel de Russie“, Libauerstrasse, 1 Treppe hoch, Zimmer No. 3.

Julius Simon aus Magdeburg.

Schwerer Futterhafer,
Saattwicken,

Roggen und Weizen,

in schöner Qualität, billigt bei **Eduard Otto.**

Glacé-Handschuhe

in schwarz, couleurt und weiß empfangen eine neue Sendung
Læbell & Rudnicki.

Das Galanterie- & Kurzwaaren-Geschäft

von **Ferdinand Weiss**

empfiehlt weißes und vergoldetes Porcellan in großer Auswahl zu billigen Preisen, als: Kaffee- und Thee-tassen in neuen Facons und schöner Decoration, Kabarets, Kuchenteller, Blumenvasen, Theedosen, Thee- und Kaffee-service u. Glaswaaren, als: Rum-, Wein-, Wasser- und Cistigkaraffen, Wein-, Porters-, Bier-, Groggs- und Li-queurgläser, Dessertteller, Blumen- und Zuckervasen, Thee-büchsen, Bierseidel, Mundgläser u. Thonsachen, als: Kuchenteller, Leuchter, Blumenfiguren, Blumenvasen, Schreibzeuge u. Weißes und vergoldetes Fayence, lackirte Waaren und viele andere Artikel zu herabgesetzten Preisen.

Holtzendorff, Justizrath,

als Verwalter der Ferdinand Weiss'schen Concursmasse.



Im Gute **Panfuppen** bei Prökuls sind mehrere frischmilchende Kühe zu haben.

Propheten-Hüte
von 8 Sgr. ab, sowie dunkle runde Hüte für Mädchen und Damen a 5, 6, 8 und 10 Sgr. sollen geräumt werden bei
J. Perlbach.
Marktstraße No. 157.

Saat-Erbfen

in schöner Qualität offerirt
Robert Werner, Marktstraße.

Die Niederlage der Königsberger Stearin-Licht-Fabrik

verkauft Stearinlichte pro Pack 8 und 9 Sgr.
E. König.

Couleurtte Glassachen,

Zuckervasen, Sahnecannen, Fruchtschaalen, Bowlen, Wasser-, Wein-, Liqueur- und Dejeune-Karaffen, Platemagen, Sturzflaschen, Seidel, Kindergläser in schöner Auswahl empfehlen
Læbell & Rudnicki.

Billiger Ausverkauf

bei **J. LOUIS**, Marktstr. No. 156., im Hause des Herrn Conditt.

Wegen Aufgabe des **Vußgeschäfts** und zum alleinigen größern Betriebe meines

Band-, Tull-, Spitzen-, Weiss-Waaren- und Damen-Mäntel-Geschäfts

beabsichtige ich von heute ab meinen großen Vorrath neuerdings angefertigter **Vußgegenstände** in kürzester Zeit gänzlich zu räumen und verkaufe, um dieses schnell zu bewirken, folgende Gegenstände zu **wirklich billigen Preisen**: Elegante **Modell Hüte** und **Sauben**, sowie **Aufsätze**, **Haargarnituren** etc.; ferner garnirte u. ungarirte **Stroh-, Rosshaar-** u. **Vorduren-Hüte**, sowie **Amazonen, Propheten-** u. **Schles. Kiepen-Hüte** in allen Größen. — Mich jeder Preisnotirung enthaltend, möge sich ein geehrtes Publikum von der Billigkeit selbst überzeugen. Um gütigen Besuch bittet

Marktstr. No. 156., **J. LOUIS**, im Hause des Hrn. Conditt.

Eine Partie
Belgisches Fensterglas
in verschiedenen Dimensionen soll à tout prix verkauft werden bei
Eduard Otto.

In der Rettungsanstalt für hilflose Kinder sollen bei der diesjährigen Confirmation 12 Zöglinge nach der Sitte des Hauses neu bekleidet werden. Um uns die Sorge dafür zu erleichtern, wenden wir uns an die Freunde und Gönner des Instituts mit der ergebensten Bitte, dem Hausvater oder einem der unterzeichneten Vorsteher abgelegte Kleidungsstücke freundlichst zusenden zu wollen, und unseres herzlichsten Dankes versichert zu sein.

Der Vorstand der Rettungsanstalt für hilflose Kinder.
Elsner. Heinrich. Zacher.

Danksagung.

Zum Besten der Rettungsanstalt sind unserer Kasse von unbekanntem Wohlthäter durch die bei dem Institute ausgehängte Büchse am 31. März 1 Thlr. und in der Woche vom 12. bis 18. April 2 Thlr. zugeführt. Vom Herrn C. N. J. M. hat das Haus eine besondere Wohlthat in einem uns zugeschickten Fuder Latten erhalten. Vom Schiedsmann Herrn Zacher sind unserer Kasse aus einer Vergleichssache B. contra S. 5 Thlr. und endlich aus einer bei einem frohen Mahle veranstalteten Sammlung durch Herrn L. N. F. 4 Thlr. überwiesen worden. Für alle diese Gaben sprechen wir, den Empfang bezeugend, unsern verbindlichsten Dank aus.

Der Vorstand der Rettungsanstalt für hilflose Kinder.

1500 Thlr. werden zur ersten Stelle auf ein neu-erbautes nahe an der Stadt gelegenes Grundstück gegen hypothekarische Sicherheit gesucht. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Ein Laufbursche für ein Manufactur-Geschäft wird gesucht. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Töpferstraße No. 676. ist eine Viehstube, und Friedrichsmarkt No. 333. eine kleine Stube zu vermieten.
B. Kundt.

Eine Oberstube nebst Kammer, Holzstall und sonstiger Bequemlichkeit ist zu vermieten und vom 1. Mai zu beziehen vor dem Steinthor, Althoffstraße No. 831. bei
Witwe **Gellert.**

Für das städtische Hospital ist von Ludwig Hennig aus Prökuls 1 Thlr. eingegangen, wofür sämmtliche Hospitalisten den größten Dank sagen.
Die Vorsteher.

In Folge der Wiederaufnahme des Sommerfahrplans auf der Dübahnstrecke Königsberg = Marienburg wird die Estafetten-Post von hier **vom 27. d. M.** ab um eine Stunde später als bisher, mithin erst um $\frac{3}{4}$ Uhr Nachmitt. abgehen und **vom 29. d. M.** ab eine Stunde früher als bisher eintreffen.

Die Schlußzeit zu der abgehenden Estafettenpost ist auf 3 Uhr Nachmittags festgesetzt.
Memel, den 26. April 1857. Post-Amt.

27. APRIL Schiffsnachrichten.

Tag	Nacht	Schiff	Capitain	Bon	Wit
108	24	Memel-P. (D)	Klock	Stettin	Güter
109	25	Karotus	Schilling	Zeeboe	Ballast
Ausgegangen nach					
91	24	Christian	Petersen	Hull	Leinsaat
92		Soph'a	Behrens	Londonberry	Holz
93		Joh. Heinrich	Scharenberg	Newport	Holz
94	25	Zhemis	Schauer	Willford	Holz
95		Memel-P. (D)	Klock	St. ttin	Güter
96		Friedrich	Wahl	Schottland	Holz
97		Ceres	Zteinorth	Drogbeda	Holz

Wassertiefe des Seegatts 17 Fuß — 301. Strömung a. s. Wasserstand — Fuß 6 Zoll. — Wind D.

Guryonthe	Bind. m.	19/4 ab von Hull nach Memel.
Auguste	Stoas	20/4 in London auselacit nach Queber.
Lucinde	Böttcher	20/4 ab von Wisbeach nach Memel.
Mary Ann	Wit	20/4 in London in Ladung gelegt nach Memel.
Harmonie	Hönke	8/4 London, 18/4 Shields.
Selma	Doobt	12/4 Arbroath, 20/4 Sund mit Ballast n. Riga.
Fre. e	Budde	18/4 Antwerpen, 19/4 Biffingen nach Memel.
Cito	Stahnke	18/4 Antwerpen, 19/4 Biffingen nach See.

Wechsel- und Species-Course.

Memel, den 25. April 1857.			Königsberg, 23. April.			Berlin, 23. April.		
	Verk.	Käuf.		Verk.	Käuf.		Verk.	Käuf.
London, 3 Monate	1 L. Sterl.	197 1/2	1 L. Sterl.	197 1/8		1 L. Sterl.	6 18 1/2 bez.	
Amsterdam, 71 Tage	fl 6		fl 6	101 1/2		fl 250	142 2/8 b. g.	
Hamburg, 9 Wochen	Mk. 3		Mk. 3	44 7/8		Mk. 300	151 7/8 Br.	
Berlin, 2 Morate	Rthlr. 100		Rthlr. 100	99 1/6				
Ducaten (1828—41)								
" (1814—27)								
Silber-Rubel: neue								
alle		31 1/2						
Imperial								
Memeler Stadt-Obligationen 4 1/2 %	Rthlr. 100	95						